

16. Juni 2023

Investor will Gallileo sanieren

Capitaland kündigt Kooperation mit Stadt an – Verbleib des English Theatre ist offen

Frankfurt – Der Eigentümer des Gallileo-Hochhauses, in dem sich das English Theatre befindet, will das Gebäude im kommenden Jahr sanieren, wenn die Commerzbank Ende Januar als Hauptmieterin ausbezogen ist. Dabei wolle man, so die Mitteilung von Capitaland, mit der Stadt zusammenarbeiten.

Der 136 Meter hohe Turm an der Gallusanlage 7 wurde bis 2003 nach Plänen von Novotny Mähner Assoziierte gebaut. Nach gut 20 Jahren sei nun eine Modernisierung nötig, um „das Gebäude „als erstklassige Immobilie“ wiederzubeleben. Die Renovierung soll 18 Monate dauern. Ein klares Bekenntnis zum English Theatre, das seit 2003 das Souterrain und das Erdgeschoss des Hochhauses bespielt, gab der Investor nicht ab.

Capitaland sei „verantwortungsbewusst“ und „engagiere sich partnerschaftlich in lokalen Gemeinden“, hieß es. Gleichwohl müsse das Unternehmen seine eigene „kommerzielle Verantwortung“ wahrnehmen. Man habe keinen Vertrag mit dem

English Theatre, sondern lediglich mit der Commerzbank als Mieterin. Diese habe vor zwei Jahren mitgeteilt, dass der Mietvertrag im Januar

2024 enden soll. Danach müsse sie das Gebäude „leerstehend“ zurückgeben. Das Unternehmen behalte sich vor, „Optionen für den Gallileo-

Turm zu prüfen“. Das gelte auch für den künftigen „Mietermix“. Bei der Sanierung des Gebäudes wolle das Unternehmen mit den städtischen Behörden zusammenarbeiten.

Der städtebauliche Vertrag sieht eine dauerhafte öffentliche Nutzung in Erdgeschoss und Keller des Gallileo-Turms vor. Während der Bebauungsplan dort ganz allgemein Einzelhandel, Gastronomie, Kultur oder Gemeinbedarf im Sinn hat, spitzt der städtebauliche Vertrag die Nutzung auf das English Theatre zu. Ein Grundbucheintrag existiert allerdings nicht.

Die CDU im Römer hat angekündigt, einen Akteneinsichtsausschuss ins Leben rufen zu wollen, um den städtebaulichen Vertrag von 1999 zu prüfen. Im Kulturausschuss nannte Julia Eberz (Grüne) den Zeitpunkt für den Ausschuss „sehr ungünstig“. Das Kulturdezernat teilte mit, die CDU-Fraktion habe den Vertrag zur internen Verwendung mittlerweile bekommen.

FLORIAN LECLERC

» SEITE 9



Das Gallileo-Hochhaus mit dem English Theatre.

FOTO: MONIKA MÜLLER